

Horber Stadtteil-Pokalturnier

Viertelfinalsiege

SG Altheim-Grünmett. – SG Dettlingen-Bittelbronn 4:2
 SG Altheim-Grünmettstetten II – ASV Bildechingen 1:2
 ASV Rexingen – TSV Dettingen 1:1, 7:8 n.N.
 SV Mühringen – SV Dettensee 0:1

Halbfinale

SG Altheim-Grünmettstetten – TSV Dettingen 1:0
 ASV Bildechingen – SV Dettensee 1:1, 4:5 n.N.

Spiel um Platz 7

SV Mühringen – SG Dettlingen-Bittelbronn 3:2

Spiel um Platz 5

SG Altheim-Grünmettstetten II – ASV Rexingen 1:5

Spiel um Platz 3

TSV Dettingen – ASV Bildechingen 1:1, 6:4 n.N.

Endspiel

SG Altheim-Grünmettstetten – SSV Dettensee 2:2, 5:3 n.V.



Grenzenloser Jubel: Die Spieler der SG Altheim-Grünmettstetten feiern ihren Turniersieg in der Hohenberghalle.

Bilder: Ulmer

Jagelki macht den Sack zu

Hallenfußball: SG Altheim-Grünmettstetten siegt mit 5:3 nach Verlängerung

Die SG Altheim-Grünmettstetten hat sich gestern Abend durch einen 5:3-Finalsieg nach Verlängerung gegen den SSV Dettensee den Sieg beim 30. Stadtteil-Pokalturnier vor rund 1000 Besuchern in der Hohenberghalle gesichert. Dies ist gleichzeitig der vierte Titel für die SG Altheim-Grünmettstetten.



Ömer Öztürk (Altheim-Grünmettstetten) hat auch das 300. Tor des Turniers geschossen.

Horb. Jonas Albers brachte den A2-Ligisten zunächst mit 1:0 in Front, ehe Ömer Öztürk das 1:1 für die SG gelang. Florian Hämmerle brachte diese mit 2:1 erstmals in Front, doch sechs Sekunden vor Schluss traf erneut Jonas Albers und markierte das 2:2, sodass Verbandsliga-Schiri Andreas Rinderknecht (Gruppe Tübingen) zur Verlängerung bat. In dieser gelang Ömer Öztürk mit dem 300. Turniertreffer zunächst das 3:2 für die Steinach-Kombi und Tobias Brenner erhöhte auf 4:2, ehe Thomas Raible noch auf 3:4 für Dettensee verkürzen konnte. Doch der überragende Benjamin Jagelki machte dann mit dem 5:3 für die Elf von Bernd Störzer alles klar. Insgesamt fielen 304 Tore.

Im ersten Halbfinale standen sich dann Bezirksligist SG Altheim-Grünmettstetten und B-Ligist TSV Dettingen gegenüber. Genau so, wie SG-Coach Bernd Störzer es von seinen Auserwählten forderte, traten die dann auch auf. Sie ließen sich von der prickelnden Spannung in der Halle nicht nervös machen und spielten ruhig und nicht hektisch. Auch die Dettinger versuchten, der Steinach-Kombi nicht ins offene Messer zu laufen und hatten zudem mit Leonid Klein einen clever agierenden Abwehr-Strategen in ihren Reihen. Benjamin Jagelki bediente Raphael Trick mustergültig und der schoss eiskalt zum alles entschei-

denden 1:0 für den Turnierfavoriten ein. Dieser monierte die Leistung von Landesligaschiedsrichter Manuel Digeser (TuS Ergenzingen). Unterm Strich freilich war der 1:0-Sieg der SG Altheim-Grünmettstetten verdient.

Im zweiten Halbfinale traf Turnier-Rekord-Champion ASV Bildechingen auf A2-Ligakonkurrent SSV Dettensee. Nach verhaltenem Beginn (keiner ging erhöhtes Risiko) brachte Nico Piechotta den Rekord-Champion schließlich mit 1:0 in Führung. Alles schien bereits zugunsten der Bildechinger gelaufen zu sein, als Thomas Raible wenige Sekunden vor Schluss noch zum 1:1 einlochte. Also musste in dieser Partie das Neunmeter-Schießen über den Finaleinzug entscheiden. Dieses stand im Zeichen der beiden Keeper Niko Milnikel (SSV Dettensee) und Steve Weber (ASV Bildechingen) je zwei Neunmeter parierten. Letztlich scheiterte aber Nico Piechotta und Jonas Albers lochte unhaltbar für

Weber zum 5:4 für Dettensee ein, sodass die Dettenseer als zweiter Finalist nach der SG Altheim-Grünmettstetten feststanden und zum dritten Male überhaupt in der Turnierge-schichte in ein Endspiel des Stadtteil-Pokalturniers einzogen

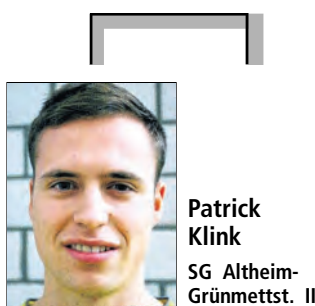
Weitaus aggressiver und offensiver als in ihren Gruppenspielen zuvor trat die SG Altheim-Grünmettstetten zu ihrem ersten Viertelfinalspiel gegen B-Ligist SG Altheim-Grünmettstetten I an. Dies sollte sich auch auszahlen, denn Kevin Dettling brachte die Erstvertretung der Steinach-Kombi gleich mit dem ersten Angriff mit 1:0 in Front. Als kurz darauf Raphael Trick gegen seine einstigen Teamkollegen auf 2:0 erhöhte, schien bereits eine Vorentscheidung gefallen zu sein. Erst recht, als Patrick Maier sogar noch das 3:0 markierte. Doch mit Wolfgang Kocheises Anschlussstreffer zum 1:3 und erst recht nach dem 2:3 durch Nico Weisser nach krassem Torwartfehler von Markus Mikicki

im Kasten der Steinach-Kombi witterte Dettlingen-Bittelbronn nochmals Morgenluft. Nach einem perfekten Konter über Patrick Maier auf Tobias Brenner machte Letzterer freilich mit seinem Treffer zum 4:2 für den Bezirksligisten doch noch alles klar.

Im zweiten Viertelfinale hatte sich die SG Altheim-Grünmettstetten II im Spiel gegen Rekordgewinner ASV Bildechingen hatten sich die Steinachtälter vor allem bei ihrem überragenden Keeper Patrick Klink zu bedanken, dass sie lange Zeit im Spiel blieben. Spielertrainer Bernd Störzer brachte die SG dann mit 1:0 in Front, doch Bildechingen schlug durch Christian Saiber zurück mit dem 1:1. Als er einmal kurz nicht konsequent genug gedeckt war nutzte dies ASV-Ausnahmestürmer Alexander Gette und schloss un-nachahmlich nach einem Konter mit seinem gleichzeitig zwölften Turniertreffer zum 2:1 für Bildechingen ab. Es nützte dann auch nichts, dass Störzer seinen Keeper in der Schlussphase aus dem Spiel nahm und sich selbst als fünften Feldspieler einwechselte. Bildechingen zog ins Halbfinale ein.

Spannend gings auch im Match zwischen Titelverteidiger ASV Rexingen I und dem klassenniedrigeren TSV Dettingen zu. Der B-Ligist ging gleich mit seinem ersten Angriff durch Artur Vincze mit 1:0 in Führung und erst in der Schlussphase der heiß umkämpften Partie gelang dem ASV Rexingen durch Vedran Jospovic der Ausgleichstreffer zum 1:1. Dies hatte ein direkt folgendes Neunmeter-Schießen zur Folge, aus dem der TSV Dettingen als Sieger hervor ging. TSV-Keeper Pierre Schliep parierte den Neunmeter von Rexingens Philipp Jäger. Damit war der Titelverteidiger aus dem Rennen. Die Siegerehrung beginnt heute Abend um 20 Uhr und Einlass in die Hohenberghalle ist ab 19 Uhr.

SWP-Dream-Team 2012



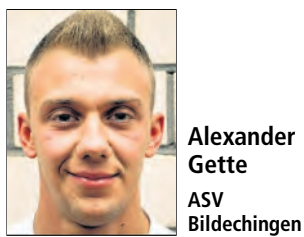
Patrick Klink
SG Altheim-Grünmettst. II



Benjamin Jagelki
SG Altheim-Grünmettstetten



Leo Klein
TSV Dettingen



Alexander Gette
ASV Bildechingen



Patrick Schlotter
SG Dettlingen-Bittelbronn

Splitter vom Horber Budenzauber

Das haben sie echt clever gemacht, die SF Obertalheim, nämlich dass sie für den mit Spannung erwarteten und traditionellen „Rennbier-Abend“ als Service-Team die Mädels von den Talheimer Brechaloch-Hexen mit ihrer Chefin und Oberhexe Birgit „Biggi“ Schlotter angeheuert haben. Klar, dass die Cafeteria ob so viel geballtem Charme dicht umlagert war und auch die diversen Getränke-Angebote, vor allem in Form vom „Ein-Meter-Bier“, reißenden Absatz fanden. Kein Wunder, dass die Fest-Gestältesten erst im Morgengrauen die Cafeteria verließen.

In der Cafeteria waren selbstverständlich auch die Kicker von der SG Altheim-Grünmettstetten, und zwar die aus beiden Teilnehmer-teams, die bekanntlich auch bei der gestrigen Finalrunde am mit von der Partie waren, wie an anderer Stelle auf dieser Seite ausführlich nachzulesen ist. Am Rande verriet der Coach der „Steinach-Kombi“, Bernd Störzer, das Erfolgsgeheimnis der SG-Zweiten. „Wir trinken zwischen jedem Spiel ein Schorle und auf diese gute Idee hat uns 'Gangster' Dettling gebracht“, sagte der Tumlinger. Jetzt ist auch geklärt, warum die

SG-Zweite den Namen „Störzers Schorle-Gang(ster)“ trägt.

Dass die Teilnehmerzahl am

AH-Turnier doch eher bescheiden blieb, wengleich mit dem ASV Rexingen ja spontan noch ein Team dazu kam, wurde allgemein bedauert. Vor allem auch in den

Reihen des TSV Dettingen, der traditionell eine starke AH stellt, dem aber die Einladung der SF Obertalheim offenbar verschütt' gegangen ist, wie TSV-AH-Star Rudi

Schoch vermutet. Apropos Rudi Schoch. Mit Blick auf das gute Abschneiden der ersten Mannschaft beim laufenden Turnier meinte er lakonisch dies: „Wenn die nur auf

dem Feld auch so gut wären wie in der Halle“, schickte er schon mal „schöne Grüße“ an TSV-Coach Ingo Weil.

Zum gestrigen Final-Abend pilgerten die Massen wieder traditionell in die Halle und unter den Fans wurden auch welche gesichtet, deren Kicker-Künste jedoch leider nicht zu bewundern waren. So schaute vom SC Stuttgarter Kickers der Rexinger Mahir Savranoglu in der Hohenberghalle vorbei und der hatte seinen alten Freund und jetzigen Herrenberger Landesligakicker Dominik Golubovic im Schlepptau. Und was ein richtiger Fan der SG Altheim-Grünmettstetten ist, der lässt sich auch nicht davon abhalten, sich eine Woche lang in ärztlicher Behandlung befunden haben zu müssen. Die Rede ist von Adolf Walz der Steinach-Kombi. Klar, dass er es sich gestern Abend nicht nehmen ließ, selbst vor Ort zu sein, galt es doch (nicht nur) für ihn, gleich zwei seiner Teams kräftig die Daumen zu drücken. Gefreut hat man sich in der Hohenberghalle auch über den Besuch des wieder genesenen Fußballbezirks-Vorsitzenden Edgar Pakai aus Bergfelden und von dessen Stellvertreter Dieter Arnold aus Freudenstadt.



Keine Chance für das Promi-Team: Die Spieler der Lebenshilfe Horb ließen im Einlagespiel der Prominentenmannschaft keine Chance – 5:2.

Bild: sag